

BaumgartenBrandt Rechtsanwälte
Friedrichstraße 95 10117 Berlin

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Rechtsanwälte

Dr. Ralf Baumgarten
Philipp Brandt
Katarina Felicitas Hebben

Sprechzeiten 9:00 - 13:00 Uhr
E-Mail copyright@bb-legal.de
Unser Zeichen [REDACTED]

Intern. Handelszentrum
Friedrichstraße 95
10117 Berlin

T +49 30 20 60 97 90-0
F +49 30 20 60 97 90-20

29. Oktober 2010

Boll AG./ [REDACTED]
[REDACTED]

Ihr Schreiben haben wir dankend erhalten und nehmen hierzu wie folgt Stellung.

1. Unsere Mandantin hat zur Kenntnis genommen, dass Sie keine strafbewehrte Unterlassungserklärung abgeben und das vorgeschlagene Vergleichsangebot nicht angenommen haben.
2. Ziel des Vergleichsangebots unserer Mandantin war, diese Angelegenheit rasch zu Ende zu bringen und etwaige gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden. Insbesondere war ihr daran gelegen, den Belästigungsgrad für beide Seiten möglichst gering zu halten. Dieses Ziel ist bisher nicht erreicht worden.

Dennoch ist sie bereit, letztmals - bevor sie den durch Ihr Verhalten entstandenen Schaden sowie die Anwaltskosten vollumfänglich gerichtlich geltend machen wird - folgendes Angebot zur vergleichsweisen, außergerichtlichen Einigung abzugeben:

- Gegen Zahlung eines pauschalen Betrages in Höhe von insgesamt **1.150,00 €** an unsere Mandantin
- und Abgabe der beigefügten strafbewehrten Unterlassungserklärung

Bangalore Bangkok Beijing Berlin Calcutta Chennai Hong Kong Hyderabad Mumbai New Delhi Shanghai
assoziierte Büros

USt.-Id-Nr. DE246485186

*gem. § 29a BRAO von der Kanzleipflicht befreit. Zustellungsbevollmächtigter: Philipp Brandt.

- wird unsere Mandantin diese Angelegenheit für erledigt erklären.

Sollten Sie diese Angelegenheit ebenfalls zu Ende bringen wollen und mit diesem Angebot einverstanden sein, so bitten wir unverzüglich, aber bis spätestens bis zum

11.11.2010

das Angebot schriftlich anzunehmen und die o.g. Pauschale in Höhe von 1.150,00 € auf das folgende Rechtsanwaltsanderkonto von BaumgartenBrandt zu überweisen:

Konto-Nr.: 610151744
BLZ: 100 208 90
Kreditinstitut: HypoVereinsbank
[REDACTED]

Maßgeblich für die Wahrung der Frist sind der Eingang des Geldes auf dem Konto und der Zugang des Schreibens in unseren o.g. Kanzleiräumen.

Im Falle eines fruchtlosen Fristablaufs sieht sich unsere Mandantin gezwungen, den ihr entstandenen Schaden, der im Wege einer Lizenzanalogie zu bestimmen ist, vollumfänglich gerichtlich geltend zu machen sowie Unterlassungsklage zu erheben. Ferner wird sie die verursachten Rechtsverfolgungskosten (u.a. die Anwaltskosten) in voller Höhe einklagen. Ein weiteres Angebot zur gütlichen Einigung bzw. eine weitere Ankündigung wird nicht erfolgen. Unsere Mandantin ist, sobald gerichtliche Schritte eingeleitet wurden, nicht weiter zu gütlichen Einigungen bereit.

Noch eine Anmerkung zur Höhe des erneuten Vergleichsangebots:

Es liegt auf der Hand, dass unsere Mandantin an ihrem ersten Angebot, Zahlung einer Pauschale in Höhe von 950,00 €, nicht weiter festhalten konnte, unter anderem wegen einer weiteren zeit- und damit kostenintensiven Beschäftigung mit dieser Angelegenheit. Es war Ihrer Entscheidung geschuldet, eine diesbezügliche Einigung und Erledigung nicht mit zu tragen.

Sollten Sie zwischenzeitlich einen Rechtsanwalt eingeschaltet haben, bitten wir Sie, dieses Schreiben als gegenstandslos zu betrachten.

In der Hoffnung, dass eine gerichtliche Auseinandersetzung doch noch vermieden wird, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Philipp Brandt
Rechtsanwalt